



Gemeinsames Wochenende für Alleinlebende und Singles

mit Gottesdienst am Sonntag in Lünen – Teil 2

Westdeutschland/Lünen. Der Samstag hatte noch einiges zu bieten: Nachdem wir im ersten Teil bereits über die wichtigen Schwerpunkte des Tages berichtet haben, standen am Samstagabend glaubensbezogene Themen im Mittelpunkt. In einem interaktiven Dialog erhielten die Teilnehmer die Gelegenheit, sich auszutauschen und tiefere Einblicke zu gewinnen.

Ich rede gern von meinem Glauben

Bezirksapostel Stefan Pöschel hatte im Zentralgottesdienst am 15. September 2024 dieses Thema offensiv angesprochen. In Anlehnung an die Jünger und Apostel, die voller Begeisterung von Jesus und seinen Wundern erzählten, stellte er die Frage in den Raum: 'Wir können's ja nicht lassen...' oder anders gesagt: 'Ich rede gern von meinem Glauben...!?'

Der interaktive Dialog lud die Teilnehmer dazu ein, ihrem Glauben auf den Grund zu gehen – mit Fragen wie: *Was begeistert mich an meinem Glauben? Wann habe ich Gott zuletzt erlebt? Was könnte ich über meinen Glauben erzählen? Wo könnte ich über unseren Glauben reden!?'*

Bezirksapostel Pöschel gab in diesem Gottesdienst einen praktischen Hinweis.

„Zieh‘ dich zurück, denk mal darüber nach: Wo ist Gott mir nah? Was weiß ich über meinen Glauben? Was ist mir an meinem Glauben wichtig? Was hält mich in meiner Kirche?“

Netzwerke

Um das Alleinsein zu überwinden, sind Verbindungen und Freundschaften entscheidend. Netzwerke bieten emotionale Unterstützung, helfen, Einsamkeit zu bekämpfen und fördern den Gedankenaustausch – selbst über große Distanzen hinweg. Praktische Tipps für den Netzwerkaufbau betonten die Bedeutung von Eigeninitiative, das Annehmen von Angeboten und das Stärken persönlicher Kontakte durch regelmäßige Treffen. Fazit: Obwohl moderne Medien wie Facebook, X und Instagram gewisse Risiken bergen, bieten digitale Netzwerke wertvolle Chancen für mehr Verbindungen und Freundschaften.

Umfragen zum Single-Dasein

Heutzutage ist es üblich, die Befindlichkeiten einer Gruppe durch Umfragen zu erfassen. Da viele zum ersten Mal an dieser Veranstaltung teilnahmen, nutzten die Organisatoren die Gelegenheit für eine Stimmungsabfrage mit 10 vordefinierten Ja/Nein-Fragen. Dabei ging es unter anderem um die Themen 'Was verbindet uns?' und 'Fragen zum Single-Dasein'. Die Ergebnisse dieser Umfrage werden wir in einem späteren Nachbericht veröffentlichen.

Zeitreise

Für Heiterkeit sorgte der Kurzfilm „*Die Suche nach der letzten Bibel*“, eine kreative Produktion der Jugendlichen aus dem Bezirk Kassel-Korbach aus dem Jahr 2009. Bemerkenswert ist, wie viele der damals visionären Inhalte heute schon Realität geworden sind – ein interessanter Einblick in die Zukunftsvisionen von vor 15 Jahren.

Info-Türme

Ein besonderer Blickfang waren die Info-Türme aus den Kirchenbezirken: Aufwändig gestaltete Türme aus Umzugskartons präsentierten die Aktivitäten aus dem Ruhrgebiet, Nordhessen, der Pfalz und Niedersachsen in lebendigen Bildern. Aus dem 25-jährigen Bestehen der Gruppe der Alleinlebenden in NRW wurden auch Erinnerungen aus den Anfangsjahren gezeigt. Die Bezirke Nordhessen (Kassel-Korbach) und die Pfalz (Kaiserslautern) verdeutlichten, wie viel erreicht werden kann, wenn Einzelne die Initiative ergreifen und andere zum Mitmachen inspirieren.

Überraschungen am Sonntag

Die Organisatoren hatten Bezirksapostel Stefan Pöschel im Vorfeld angefragt, ob er eine **Video-Botschaft** für die Single-Gruppe zum Wochenende aufnehmen könnte. Spontan sagte er zu, und so konnten die Besucher am Sonntag vor dem Gottesdienst seine Grußworte hören und sehen. Bezirksapostel Pöschel wünschte den Teilnehmern schöne Begegnungen, anregende Gespräche, Zeit füreinander zu haben, einen unvergesslichen Samstag sowie einen großartigen Höhepunkt im Gottesdienst. In seiner Ansprache bekundete er seine besondere Verbundenheit zu den alleinlebenden Glaubensgeschwistern in unserer Gebietskirche.

Die Gottesdienstbesucher waren sichtlich überrascht und erfreut, als sie bei der Begrüßung gleich zwei **Lesezeichen** als Erinnerung erhielten. Diese Lesezeichen waren nicht nur schön gestaltet, sondern enthielten auch ein bekanntes Titelbild und das Motto der Veranstaltung.

Warum zwei Lesezeichen? Eines ist für den persönlichen Gebrauch gedacht, während das andere zum Weitergeben gedacht ist. Auf diesem zweiten Lesezeichen befindet sich ein QR-Code, der die Empfänger direkt auf die Internetseite der **Gruppe NAK Singles Westdeutschland** leitet. So haben die Besucher die Möglichkeit, die Botschaft und die Gemeinschaft mit anderen zu teilen und ein Teil der Gemeinschaft zu werden.

Dank an die Gemeinde Lünen

„Lünen war spitze“ – so brachte es einer der Organisatoren auf den Punkt und fasste damit die zwei erlebnisreichen Tage treffend zusammen. Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde Lünen, die den NAK Singles Westdeutschland ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellte und sich intensiv um die Verpflegung der Teilnehmer kümmerte. Hervorzuheben sind zwei engagierte Amtsbrüder: Gemeindevorsteher Stephan Wiese, der als Lenker, Steuerer und Problemlöser agierte,

sowie Diakon Holger Strewinski, der mit unermüdlichem Einsatz die Technik organisierte und wertvolle Empfehlungen beisteuerte.

Herzlicher Dank an weitere Helferinnen und Helfer

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen Helferinnen und Helfern bedanken, die zum Gelingen unseres schönen Wochenendes beigetragen haben. Ein besonderer Dank geht an unser Orga-Team: Angelika Thierfeld, Petra Lübbert, Ruth Heide, Ramona Kisker, Iris Hugo, Günter Eggert, Elke Figge.

Einen herzlichen Dank auch an unseren Fotografen Dirk Figge für die wunderbaren Erinnerungen, die er festgehalten hat.

Ein großer Dank gilt ebenfalls unseren Musikern: Günter Strewinski für die Orgelmusik und den Dirigenten Jürgen Welp und Marc Herrmann für ihre hervorragende Leitung.

Ebenfalls ist die Orga-Leitung von Wolfgang Lengemann und Reiner Krempf hervorzuheben, ohne deren Engagement dieses Event nicht möglich gewesen wäre.

Vielen Dank für euren unermüdlichen Einsatz und eure Unterstützung!

Hinweise der Redaktionsleitung:

Der Gottesdienstbericht wird von NAK-West erstellt und auf unsere Seite verlinkt.

Eine detaillierte Nachbericht mit den inhaltlichen Schwerpunkten und Umfrageergebnisse wird auch noch erstellt und nachgereicht – alles braucht seine Zeit.

29. Oktober 2024

Text: Redaktion

Fotos: Dirk Figge, Reiner Krempf

Medien: Redaktion

Downloads

- [Video-Botschaft des Bezirksapostels](#)



